

Gleich ins Ensemble!

Elementares Musizieren mit heterogenen Gruppen

Grundlagen:

Musizieren im Anfänger-/gemischten Ensemble

Wie gelingt gemeinsames Musizieren?

Übelfelder

- Zusammenspiel
 - Technisch:
„Wir produzieren gemeinsam Klänge“
 - Musikalisch/emotional:
„Wir gestalten gemeinsam“

*Puls, Dynamik, Tempo, Synchronität,
Anfang & Schluss, Stilistik, Intonation,
Phrasierung ...*

*Entscheidungen in der Gruppe treffen,
Klangvorstellung, Verantwortung
übernehmen, Arrangement anpassen ...*



- Zuhören

*Eigene/fremde Stimmen, Einzel-/
Gesamtklang, Balance, Blending, ...*

- Eigene Stimme beherrschen

*Technik verbessern, Tonumfang erweitern,
auswendig spielen, ...*

Wie können wir etwas gemeinsam tun, obwohl alle Teilnehmenden unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen?

1. Schritt: Ausdrucksmittel wählen, die allen zugänglich sind, so dass alle von Anfang an Teil der Musik sein können
Singen, Bodypercussion, Bewegung
2. Schritt: Sonderaufgaben
Hören, Einzählen, Abwinken, etc.
3. Schritt: Spezialistenrollen vergeben an die Kinder, die schon Erfahrung mitbringen (im Laufe der Zeit werden immer mehr Kinder zu Spezialisten)

Warm-Ups mit Sensibilisierung

- **„Spazierengehen“**

Nach dem Einzählen „1,2,3,4“ laufen die Kinder in genau diesem Tempo an ihrem Platz oder durch den Raum.

- Rollenverteilung: Die Lehrperson zählt ein. Die Kinder zählen ein. Jeder entscheidet das Tempo frei.
- Schwierigkeit anpassen: Die Füße laufen Viertel, die Hände steigen nach ein paar Schritten ein und klatschen Achtel.
- Höraufgabe: Sind alle beim ersten Schritt gleichzeitig?
- Variation: Die Kinder spielen ein/ihr Instrument, statt zu laufen (gemeinsamen Ton absprechen!)
- Ergänzung: Zeichen für den Schluss „Achtung und jetzt ist Schluss!“ sprechen oder spielen.



- **Echo-Spiel Rhythmus**

Jemand spielt einen ein- oder zweitaktigen Rhythmus vor, alle spielen nach.

- Rollenverteilung: Die Lehrperson macht vor. Ein Kind macht vor.
- Ablauf: Ein Kind macht nach. Alle Kinder machen gleichzeitig/nacheinander nach.
- Sonderrolle: Ein Kind spielt den Puls.
- Schwierigkeit anpassen: Viertel, Achtel, Viertelpausen, Achtelpausen, Sechzehntel, Triolen
- Rhythmusrepertoire erweitern: Wortunterlegungen üben
- Form: Anzahl der Wiederholungen und Ablauf festlegen, in ein Stück einbauen

- **Echo-Spiel Tonhöhe**

Jemand spielt eine Tonfolge mit festgelegtem Tonmaterial vor, alle spielen nach.

Alle Tonfolgen beginnen mit einem festgelegten Grundton.

- Rollenverteilung: Die Lehrperson macht vor. Ein Kind macht vor.
- Ablauf: Ein Kind macht nach. Alle Kinder machen gleichzeitig/nacheinander nach.
- Schwierigkeit anpassen: 2 Töne langsam erweitern, zB. mit Sekunde und Quinte beginnen, bis hin zur Pentatonik oder weiter
- Variation: Unbekannte Instrumente spielen
- Fokus verlagern: Frei im Tempo spielen oder in einem Rhythmus.

- **Rhythmuskärtchen**

Alle spielen nach eintaktigen Rhythmuskärtchen.

- Höraufgabe: Sind alle gleichzeitig?
- Form: Ablauf gemeinsam festlegen (z.B. einen Ablauf mit Kärtchen legen, jede Karte wird X mal gespielt, Arrangement festlegen: wer spielt wann...)
- Variation: mit oder ohne Tonhöhe spielen (Tonmaterial festlegen)
- Sonderrolle: Dirigat (z.B. Einzählen, Lautstärke anzeigen, ...)

